

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

5. Stand und Bewegung der Tierseuchen im September 1916

[urn:nbn:de:bsz:31-221067](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221067)

Konstanz. In Mannheim war die Arbeitsgelegenheit für ungelernete Arbeiter etwas ungünstiger. Beim Arbeitsamt Karlsruhe waren tüchtige Hotel- und Wirtschafts-Hausburschen und zuverlässige Fuhrleute stets gesucht.

Die Zahl der Arbeitslosen aus der Pforzheimer Gold- und Silberwaren-Industrie beträgt zurzeit noch etwa 200 männliche und etwa 1200—1500 weibliche.

Beim Landesarbeitsnachweis für Kriegsbeschädigte wurden im September 205 offene Stellen angemeldet, 79 Kriegsbeschädigte haben um Beschäftigung nachgesucht und von 74 wurde bekannt, daß sie in Stellung gebracht wurden.

B. Weibliche Abteilung.

Waldbhut hatte Mangel an landwirtschaftlichen Dienstmägden. Fabrikarbeiterinnen (ausgenommen Zigarren- und Tabakarbeiterinnen) waren in Bruchsal gut verlangt, auch in Konstanz und Mannheim war größere Nachfrage. Im übrigen war infolge des Saisonschlusses mancherorts Überangebot von Wirtschaftspersonal (Küchen- und Zimmermädchen, sowie Servier-Personal); auch häusliche Dienstboten waren, wegen weiterer Einschränkungen in manchen Haushaltungen, über Bedarf vorhanden. Vielfach konnten — wie eingangs erwähnt — überschüssige weibliche Arbeitskräfte an Stelle von fehlenden männlichen eingestellt werden. Stets gesucht und nicht in gewünschter Anzahl vorhanden war nur in Pforzheim weibliches Dienstpersonal, wie Köchinnen, Mädchen, welche kochen können und Küchenmädchen für Wirtschaften usw.

Im ganzen betrug bei den 19 badischen Verbandsanstalten im September 1916 die Zahl der

	männlichen	weiblichen	zusammen
verlangten Arbeitskräfte (offenen Stellen) . . .	7 930	5 385	13 315
Arbeitssuchenden	6 277	6 912	13 189
eingestellten Personen (vermittelten Stellen) . .	4 239	3 694	7 933.

Es kamen sonach auf je 100 offene Stellen für männliche und weibliche Personen 79,2 bzw. 128,4 Arbeitssuchende; von je 100 männlichen und weiblichen Arbeitssuchenden wurden 67,5 bzw. 53,4 eingestellt, und von je 100 offenen Stellen für männliche und weibliche Personen wurden 53,5 bzw. 68,6 durch die Verbandsanstalten besetzt.

Von den Arbeitssuchenden bezeichneten sich 39,4 vom Hundert als zurzeit arbeitslos (außer Stellung), und zwar bei der männlichen Abteilung 49,4 und bei der weiblichen Abteilung 30,3 vom Hundert; davon waren rund 95 Prozent der männlichen und nicht ganz zwei Drittel der weiblichen Arbeitssuchenden unter 4 Wochen arbeitslos.

Bei 25 meldepflichtigen Stellenvermittlungseinrichtungen (nicht gewerbemäßigen Arbeitsnachweisen) von Handwerker-Zünften, Vereinigungen, kaufmännischen und anderen Vereinen, gemeinnützigen und Wohltätigkeitsanstalten usw. wurden im September im ganzen für männliches und weibliches Personal gemeldet: 2395 offene Stellen, 2091 Arbeitssuchende und 856 besetzte Stellen.

Bei der Vermittlungsstelle Mannheim (badischer Verkehr) des Arbeitsnachweises der Industrie Mannheim-Ludwigshafen e. B. in Mannheim wurden im September laufenden Jahres für männliches und weibliches Personal 1349 bzw. 770, zusammen 2119 offene Stellen und 1203 bzw. 756, zusammen 1959 Arbeitssuchende gezählt und von letzteren 1077 bzw. 708, zusammen 1785 untergebracht. — Bei 5 Zweigstellen des Arbeitsamts Konstanz (Naturalverpflegungstationen), bei denen im September 45 Arbeitssuchende (Wanderer) verkehrten, waren 84 offene Stellen vorgemerkt, davon konnten 33 besetzt werden.

5. Stand und Bewegung der Tierseuchen im September 1916.

Im Berichtsmonat zeigen die Schluszziffern bei Pferderäude, Bläschenausschlag des Rindviehs sowie bei Schweinepeste und Schweinepest gegenüber den Schluszziffern des Vormonats Zunahmen, während sie bei Milzbrand, Schweinerotlauf und Schafräude abgenommen haben und bei Brustseuche und Maul- und Klauenseuche gleichgeblieben sind. Sehr erfreulich ist insbesondere die Abnahme bei Schweinerotlauf, die im ganzen 66 Gemeinden und 162 Ställe beträgt. Der Schweinepeste und -pest sowie dem Rotlauf erlagen im Laufe des Berichtsmonats 778 Tiere, d. h. 90 % der erkrankten und 33 % der in den betreffenden Gehöften vorhandenen Schweine; beide Verhältniszahlen sind ungünstiger als diejenigen des Vormonats (68 bzw. 29 %).

Über den Verlauf der einzelnen Seuchen gibt nachstehende Tabelle näheren Aufschluß:

Tiergattung und Seuchen	Am Anfang des Monats waren ver- seucht		Im Laufe des Monats									Am Schlusse des Monats blieben ver- seucht		
	Gemeinden	Ställe	verseuchten			ist die Seuche erloschen in		sind von den Tieren der betroffenen Bestände				Gemeinden	Ställe	
			Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställen	er- krankt	umge- standen	getötet worden				
											polit- zeilich	frei- willig		
Pferde.														
Brustseuche	1	1	1	1	7	1	1	2	—	—	—	—	1	1
Räude	16	20	4	8	18	1	2	10	2	—	—	—	19	26
Rindvieh.														
Milzbrand	4	4	4	4	44	6	6	4	2	—	—	2	2	2
Bläschenausschlag	6	25	5	23	81	4	17	23	—	—	—	—	7	31
Maul- u. Klauenseuche	1	3	—	1	7	—	1	3	—	—	—	1	1	3
Schweine.														
Schweineseuche und Schweinepest	68	312	31	407	1103	22	168	467	198	—	264	—	77	551
Rotlauf	144	309	133	305	1223	199	467	400	59	—	257	—	78	147
Schafe.														
Räude	2	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	2

6. Wasserverkehr in den wichtigeren badischen Hafenplätzen in den einzelnen Monaten des Jahres 1916.

Monate usw.	Konstanz			Rehl				Karlsruhe			
	Schiffe	Güter t	Tiere Stück	Rhein zu Berg		Rhein zu Tal		Rhein zu Berg		Rhein zu Tal	
				Schiffe	Güter t	Schiffe	Güter t	Schiffe	Güter t	Schiffe	Güter t
Ankunft:											
Januar	344	1 091,0	709	63	57 043,5	9	1 707,0	128	103073,5	20	1 247,0
Februar	332	768,5	591	62	48 144,5	7	852,5	106	76 611,0	14	872,0
März	348	1511,5	421	73	61 252,0	7	1 030,5	126	97 611,5	17	667,0
I. Vierteljahr	1 024	3 371,0	1 721	198	166 440,0	23	3 590,0	360	277 296,0	51	2 786,0
April	341	1 019,0	366	83	75 591,0	4	—	134	108032,0	19	1 352,0
Mai	451	1 753,0	456	95	86 592,0	8	864,0	159	124685,0	26	1 677,0
Juni	430	1 155,0	421	70	70 094,0	4	—	112	87818,0	20	795,0
II. Vierteljahr	1 222	3 927,0	1 243	248	232 277,0	16	864,0	405	320 535,0	65	3 824,0
Juli	399	1 010,0	359	77	75 659,0	10	279,0	127	99 250,0	23	1 133,0
August	432	565,0	303	71	63 707,0	9	—	142	102357,0	25	1 375,0
Abgang:											
Januar	344	375,0	2	3	1 750,0	69	1 811,0	18	426,0	101	19885,5
Februar	332	507,5	3	—	—	50	2 433,0	17	353,0	110	20202,5
März	348	470,5	2	2	—	87	2 118,0	13	—	139	21469,0
I. Vierteljahr	1 024	1 353,0	7	5	1 750,0	206	6 362,0	48	779,0	350	61 557,0
April	341	320,0	10	1	249,0	86	1 285,0	19	4,0	131	22628,0
Mai	451	438,0	10	4	1 529,0	89	4 365,0	24	1,0	151	27 776,0
Juni	430	384,0	11	4	257,0	84	2 688,0	17	—	116	23 426,0
II. Vierteljahr	1 222	1 142,0	31	9	2 035,0	259	8 388,0	60	5,0	398	73 830,0
Juli	399	320,0	—	4	1 157,0	82	2 299,0	12	—	124	17 800,0
August	432	424,0	4	3	2 156,0	77	4 616,0	18	—	153	31 642,0